

## Ausbildungsberuf **BAUGERÄTEFÜHRER m/w**

Ausbildungsbeginn	August
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Unterrichtsform	Blockunterricht
überbetriebliche Ausbildung	Bau-Bildungs-Zentrum Magdeburg (Internat)
theoretische Ausbildung	Berufsbildende Schulen III Magdeburg (Internat)
praktische Ausbildung	Rühlmann-Bau GmbH Einsatz auf den Baustellen
Voraussetzung	Hauptschulabschluss die Lehrlingsausbildung würde mit einer ausbildungsbegleitenden Nachhilfe kombiniert werden  Realschulabschluss
Vergütung (ab 01.06.2017)	1. Lehrjahr        705,00 € 2. Lehrjahr        910,00 € 3. Lehrjahr        1.130,00 €
schriftliche Bewerbung an	Rühlmann-Bau GmbH Am Bahnhof 99 a 38486 Apenburg-Winterfeld info@Ruehlmann-Bau.de

## Arbeitsgebiet

Baugeräteführer beherrschen die Maschinen und Geräte, die auf Baustellen benutzt werden. Sie planieren das Gelände, heben Gräben und Baugruben aus oder legen Böschungen an. Natürlich sichern sie dabei jeweils gründlich das Gelände. Sie bedienen auch Vermessungsgeräte und automatische Steuergeräte wie etwa Laser- und GPS-Systeme. Baugeräteführerinnen warten und pflegen ihre Baumaschinen selbst und nehmen auch kleinere Umrüstungen oder Reparaturen vor. Sie arbeiten immer wieder an anderen Orten, auf neuen Baustellen. Sie können in vielen verschiedenen Bereichen tätig sein: im Hochbau, im Straßen- und Spezialtiefbau, im Tunnelbau, in der Forstwirtschaft, im Rohstoffrecycling und in anderen mehr.

Während zwei Dritteln der Ausbildung befassen sich die Baugeräteführer mit Baugeräten, während einem Drittel mit Bauausführung: Sie müssen sich also für beide Bereiche interessieren. Lernwille und Einsatzbereitschaft sowie rasche Auffassungsgabe sind gefragt. Bei der Ausbildung für das letzte Halbjahr gibt es die Schwerpunkte »Hochbau« oder »Straßen- und Tiefbau«.

## Ausbildungsschwerpunkte

- welche unterschiedlichen Arbeiten in der Bautechnik vorkommen (Gräben ausheben, Gründungen herstellen, Oberböden abtragen, Böden verdichten, Fertigteile transportieren und einbauen)
- wie man mit hydraulischen und pneumatischen Systemen, Maschinenelementen und Fahrwerken von Baugeräten umgeht
- wie Baugeräte gewartet werden müssen und wie dabei Kraft- und Schmierstoffe sowie Hydrauliköle eingesetzt, kontrolliert, nachgefüllt und gewechselt werden
- wie man Baustellen, Arbeits- und Schutzgerüste einrichtet und sichert
- wie man profilgerechte Böschungen und Oberflächenentwässerungen herstellt
- wie Frostschutzschichten sowie gebundene und ungebundene Tragschichten hergestellt werden
- wie man die zwei klassischen Baugeräte Kran und Bagger bedient und führt
- wie Baugeräte verladen und umgesetzt werden
- wie man Bauteile und Baugruppen sowie Sicherheitseinrichtungen auf ihre Funktion prüft und Einstellungen vornimmt
- woran man Störungen und Fehler an Bauteilen, Baugruppen und Systemen von Baugeräten erkennt, wie man sie eingrenzt und bewertet

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z. B. Führen von Baugeräten im Straßenbau, Einrichten einer Baustelle) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.